

Antrag an den Bezirksausschuss 15 Trudering – Riem

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich beantrage die Kreillerstraße im Teilbereich Wasserburger Landstraße/Bajuwarenstraße und Schatzbogen an den ÖPNV anzuschließen.

Begründung:

Dieser Teilbereich der Kreillerstraße wird heute noch nicht mit Fahrzeugen des ÖPNV bedient. In den letzten Jahren hat sich in diesem Bereich jedoch die Anwohnerzahl stark erhöht, vor allem durch die Wohnbebauung im neuen Wohngebiet „Bajuwarenpark“ und durch die gewerbliche Bebauung an der Kreillerstraße. Hier sind vor allem zu nennen:

- Das Praxiszentrum München Ost (Ecke Kreiller-/ Karpfensstraße)
In dem Gebäude befindet sich auch ein großer Biomarkt.
- Das Alten- und Pflegeheim in der Karpfenstr.
- Das im Bau befindliche Appartementhaus (Mehrgenerationenhaus) in der Kreillerstr.
Hier entstehen eine größere Anzahl von Appartements für Senioren und Studenten.
Ergänzt wird die Einrichtung durch eine Tagespflege. Dazu kommen ein Restaurant und ein Ladengeschäft.
- Hinter diesem Neubau befinden sich an der Marianne-Plehn-Str.
 - ein städtischer Kindergarten
 - ein Haus für Kinder, städt. Kindertageseinrichtung mit Hort
 - und daneben die Grundschule an der Forellenstraße
- Das Motel in der Kreillerstr.. In dem Gebäude sind auch 3 Ladengeschäfte untergebracht
- Das kurz vor der Fertigstellung befindliche Geschäftshaus in der Kreillerstr.. Hier wird u. a. eine Filiale der Bank sowie ein Fitnesscenter einziehen. Dazu kommen noch div. Ladengeschäfte.
- Und gegenüber befindet sich u.a. ein weiteres Fitnesscenter.

So entsteht hier gerade ein neuer Mittelpunkt in Trudering.

Jetzt fehlt dafür aber eine Busanbindung, die ohne lange Fußwege zu erreichen ist. Die z.Zt. verfügbaren Haltestellen (Bahnhof Trudering, Haltestellen Halligenplatz und Bajuwarenstr. der Linie 139 sowie Haltestelle Wasserburger Landstr. der Linie 193) sind von diesem neuen Mittelpunkt bis zu 400 Meter und mehr entfernt.

Durch die Art der Einrichtungen die entstanden sind, werden verstärkt auch ältere Menschen hier vertreten sein. Sie haben oft Mobilitätsprobleme (z.B. durch Krankheit wie Schlaganfall, Gleichgewichtsstörungen, Bandscheibenprobleme, Arthrose in Hüfte oder Knie u.a.) und benötigen oftmals auch einen Rollator oder Rollstuhl. Es ist daher leicht zu verstehen, dass dieser Personenkreis, die teilweise über ein halbes Kilometer entfernt befindlichen Haltestellen nicht oder nur sehr schwer erreichen können. Aber auch jüngere Menschen z.B. mit Sportverletzungen, Mütter mit Kleinkinder, Reisende mit Koffer usw. haben hier ihre Probleme.

Deshalb ist es m.E. notwendig auch diesen Bereich der Kreillerstraße für den ÖPNV zu erschließen, womöglich mit einer Haltestelle im Bereich zwischen Karpfen- und Elritzenstraße.

Sehr geehrte Damen und Herren des Bezirksausschusses 15, ich würde mich sehr freuen, wenn Sie sich dieser Angelegenheit annehmen und sie zu der ihren machen könnten. Dafür darf ich mich schon heute sehr herzlich bedanken.

Mit freundlichen Grüßen